

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung P-007157/2016
an die Kommission (Vizepräsidentin / Hohe Vertreterin)**

Artikel 130 der Geschäftsordnung

Esther de Lange (PPE), Elmar Brok (PPE), Ivo Belet (PPE) und Jacek Saryusz-Wolski (PPE)

Betrifft: VP/HR - Radardaten für den Flug MH17

Am 17. Juli 2014 wurde das Flugzeug mit der Flugnummer MH17 über dem Konfliktgebiet in der Ostukraine abgeschossen. Dabei kamen 298 Menschen ums Leben.

In der Resolution 2166 (2014) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom Juli 2014 werden alle Staaten aufgefordert, im Zusammenhang mit der Untersuchung des Abschusses voll zu kooperieren.

Russland hat den Ermittlern erst unlängst primäre Radardaten zur Verfügung gestellt. (Die Echtheit der am Montag übermittelten Daten wird derzeit noch geprüft.)

Die Ukraine hatte zunächst erklärt, dass alle Radarstationen gewartet würden. Später änderte sie ihren Standpunkt und behauptete, dass die stationäre Radar-Infrastruktur des Landes zerstört oder beschädigt sei.

US-Außenminister John Kerry hat erklärt, die Vereinigten Staaten von Amerika hätten den Abschuss der Rakete, die Flugbahn und das Auftreffen der Rakete verfolgt.

1. Wird die EU Druck auf die Ukraine ausüben, um eine Freigabe der Radaraufzeichnungen der fraglichen Radarstationen in der Region zu erreichen, und könnte sie weitere Unterstützung von der Freigabe der Daten abhängig machen?
2. Wird die EU den Zugang zu belastbaren und ausreichenden primären Radardaten gegenüber dem russischen Präsidenten Wladimir Putin thematisieren und eine umfassende Erklärung fordern?
3. Wird die EU die Vereinigten Staaten von Amerika fragen, welche Daten ihnen vorliegen, und sie auffordern, diese freizugeben (wie dies von der *Assistant Secretary of State* Victoria Nuland auch angeboten wurde)?